

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 139. Sonnabend, den 19. Mai 1827.

## Gottesdienft.

Am Sonntage Rogate predigen:  
zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
Mitt. • M. Siegel,  
Besp. • Cand. Kreschmar,  
zu St. Nicolans: Früh • M. Rüdcl,  
Besp. • Cand. Menzer,  
in der Neukirche: Früh • M. Söfner,  
Besp. • M. Kreis,  
zu St. Petrus: Früh • M. Wolf,  
Besp. • M. Reinhard,  
zu St. Paulus: Früh • M. Sieghardt,  
Besp. • M. Zeißler,  
zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,  
Besp. Veststunde u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh • Cand. Keller,  
Katechese in der Freischule: Hr. Portius,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.  
B ö c h n e r:  
Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Nach einer Prüfung kurzer Tage ic., von  
Schicht. In 2 Theilen.

## Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 12. Mai.

Büchenholz	5 Thl. 16 Gr. bis 6 Thl. 4 Gr.
Birkenholz	5 • — • • 6 • — •
Ellernholz	4 • 12 • • 5 • 8 •
Kiefernholz	3 • 20 • • 4 • 20 •
1 R. Kohlen	2 • 10 • • — • — •
1 Schff. Kalk	2 • 8 • • 3 • — •

## Getreidepreise.

Vom 17. Mai.

Welken	3 Thl. 2 Gr. bis 3 Thl. 6 Gr.
Korn	2 • 14 • • 2 • 19 •
Gerste	1 • 18 • • 1 • 20 •
Hafet	1 • 8 • • 1 • 12 •

Redakteur und Berleger: Dr. A. Felt.

## Bekanntmachungen.

Anzeige. Das Panorama von St. Petersburg ist heute von 9 Uhr bis Abends 7 Uhr zu  
sehen, und die Einnahme für die hiesige Armenanstalt bestimmt.

Zieller.

**Menagerie-Anzeige.** Der laute Beifall, welchen die gegebene Hauptfütterung in unsern Menagerien fand, wie die häufigen Wünsche um eine ähnliche Wiederholung, veranlaßt uns, heute, Sonnabend, den 19. d. M., eine solche, und zwar, in der ersten Abtheilung um 6, und in der zweiten Abtheilung um 7 Uhr Abends zu veranstalten.

Mögen Sie, Verehrte! denn sich alle recht lebhaft überzeugen, wie unglaublich weit die Anstrengung des Menschen auch die grausamsten Thiere zu bringen vermag.

Schöne sprechende Papageien; das Stück 2—4 Friedrichsdor, und kleine Affen zur Unterhaltung geeignet, sind noch um billige Preise zu verkaufen.

**Hoher Adel und verehrungswürdiges Publikum.**

Dankbarkeit ist die süßeste Pflicht, und sie hiermit öffentlich zu erfüllen, der Wunsch des Unterzeichneten:

Nie werde ich die glücklichen Tage vergessen, die ich durch Ihre huldvolle Unterstützung unter den hiesigen großmüthigen Bewohnern verlebte, und scheide mit hohem Dankgefühl, die Bitte hinzusügend, mich bei meinem noch kurzen Aufenthalt allhier mit Ihrem gütigen Besuch zu beehren.

Zugleich bemerke ich ganz ergebenst, daß meine Panoramen-Ansichten nebst dem Römischen Kunst-Kabinett von 66 Wachsfiguren in Lebensgröße, Beides zusammen für den Eintrittspreis von 4 und 2 Gr. bis Donnerstag den 24. d. M. zum völligen Beschluß allhier zu sehen ist.

Die ausführlichere Beschreibung ist im Kabinett zu haben.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude am ehemaligen Bose'schen jetzt Reimers Garten.

Die Ausstellung dieser Kabinetts ist von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen.

**Anzeige.** Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Nikolaisstraße im Essigkrüge, im Hofe rechts 2 Treppen hoch; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz; worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

**Verkauf.** Dry-Madeira-Wein 12 Gr. und heller weißer moussirender Champagner 1 Thlr. die verpackte Flasche, bei

G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

**Weisses wollenes Strickgarn,**

vergleichen meistres, von ganz feiner spanischer Wolle, in 6 verschiedenen Qualitäten, 3, 4, 5, 6, 8 und 10drähtig, habe ich wieder erhalten und kann selbiges, im Ganzen und Einzelnen, richtig Gewichte, das Pfund zu 32 Loth, sehr billig verkaufen.

**Adolph Haase,**

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

**Die Meubles-Handlung**

von Charlotte Wegel, Nicolaisstraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt auch diese Messe ihr bedeutendes Lager von Meubles in allen Holzarten, zu den bekantesten ganz billigen Preisen.

## Ungebleichtes Strickgarn

in 4, 6 und 8 Draht, empfiehlt zu ganz wohlfeilen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

## Weisse und schwarze Straussfedern,

aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei

Carl und Gustav Harfort.

## Adolph Haase,

im Thomassgässchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein,

empfehlte zu den billigsten Preisen neue Arbeitskörbchen, Arbeitsbeutel, Cigarrenbecher, Gürtelschnallen, Stickereien in Canevas und mehrere neue Artikel.

## C. Adolph Otto, im Thomassgässchen,

empfehlte Glanzgarn, Weißgarn und Nähgarn.

## Wilhelmine Schade (verehl. Dr. Bleyel) in Auerbachs Hofe,

empfehlte sich wie immer, auch diese Messe mit einer Auswahl des neuesten Pariser Damenpuges in den mannichfaltigsten neuesten Zeuchen und geschmackvollen Façons.

\* \* \* Ein wohlzogener stiller Knabe von 15 Jahren, hiesiger Eltern, beschäftigt sich mit dem Wunsch, die Buchhandlung zu erlernen; sollte sich hierzu Gelegenheit finden, so bittet man, der Commissionsanstalt in Nr. 90 Nachricht zu geben. C. E. Blattspiel.

**Vermietung.** Im Brühl Nr. 362, 3 Treppen hoch, ist ein Stübchen nebst Alkoven, mit Meubles, an einen ledigen Herrn zu vermietben.

**Vermietung.** Am Peterskirchhof Nr. 54, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven an einen soliden Herrn zu vermietben, und von jetzt an oder zu Johanni zu beziehen.

**Vermietung.** Für ein paar stille Leute ist in der Reichstraße Nr. 507, 4 Treppen, ein helles Logis mit Zubehör, vorne heraus, zu Johanni zu vermietben.

**Vermietung.** Ein freundliches Familien-Logis von 2 Stuben und Alkoven nebst Zubehör, neu eingerichtet, 2 Treppen hoch, ist in Nr. 24 im Preußergässchen zu vermietben.

**Gewölbevermietung.** Zu nächste und folgende Messen ist das große Tuchgewölbe, welches R. Hansen von Cupen viele Jahre inne hatte, nebst Schreibstube und Niederlage, billig zu vermietben. Das Nähere beim Hauseigentümer, Reichstraße Nr. 398, 2te Etage.

Zu vermietben sind zu Michaeli d. J., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 633, 1 Treppe hoch, zwei Stuben, nebst einer Niederlage im Hofe, besonders für einen Buchhändler passend, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der in seinem eigenen Wagen bis zum 22. d. M. nach Paris über Frankfurt a. M. und Metz reist, wünscht nach einem dieser Orte einen Reisegesellschafter. Näheres hierüber ist im Gewölbe der Herren Mathias Gebrüder zu erfahren.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um den 21. bis 23. d. M. nach Hamburg zu reisen. Zuerfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg, den 24. oder 25. d. M. abzureisen. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 510, Brühl, in Troitschens Hause.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und gegen den 24. oder 25. d. M. über Nürnberg und Augsburg nach der Schweiz reiset, sucht noch einen dritten Reisegesellschafter. Das Nähere ist beim Hausmann in Herrn Beyers Hause, Reichsstraße Nr. 589, zu erfragen.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat und Ende dieser oder Anfang der nächsten Woche nach Bremen reiset, suchet einen Reisegefährten dahin; allenfalls auch bis Braunschweig oder Hannover. Das Nähere im Hause der Hrn. H. Rüstner und Comp., 1 Treppe hoch, Nr. 4.

**Reiseselegenheit.** Man bietet einen Platz in einem bequemen Wagen nach Frankfurt a. M. an, den 20. oder 21. d. M. abzureisen. Das Nähere ist zu erfahren im Brühl Ecke der Reichsstraße Nr. 510, beim Hausmann.

\* \* \* Seit Dienstag wird ein neuer Regenschirm von Kirschrother Seide und elfenbeinernen Griff vermisst; wer selbigen an sich genommen hat, wird um dessen Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung ersucht, im Comptoir der Herren Meret Dürbig & Comp., Catharinenstraße Nr. 365.

## Ehorzettel vom 18. Mai

<b>Grinna'sches Ehor.</b>		<b>U.</b>	<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.			Die Hamburger reitende Post	3
Fr. Km. Fester, a. Magdeburg, von Dresden, im Blumenberg	6		Fr. Km. Giers, a. Boigtsberg, unbestimmt	8
Fr. Hptm. Buttler u. Fr. Regim.-Quartiermstr. Loose, in Sächs. Dienst., v. Dschag, unbest.	8		Fr. Ser.-Amtm. Koch, a. Zörbig, in der Penne	10
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5		Auf der Berliner Silpost: Fr. Wohlfarth, von Berlin, bei Meerwein	1
Die Dresdner reitende Post	6	<b>Kanstädter Ehor.</b>		
Fr. Justizrath Milchsack u. Fr. Decon. Theul, v. Nassau Dieh, im Hotel de Bav.	9	Gestern Abend:		
Fr. Hoffhausp. Becker, v. Dresden, pass. durch	12	Fr. Justizrath Kunz, v. Jena, im g. Adles	7	
Nachmittag.		Fr. Pastor Stimmer, a. Schilba, v. Merseburg, bei Alberti	8	
Auf d. Dresdner Silpost: Fr. D. Thienemann u. Fr. Bar. v. Dankelmann, von Dresden, in Nr. 1343 u. pass. durch, Hrn. Stud. Ermel und Klinger, v. hier, v. Dresden zurück, Fr. Km. Sanner, Fr. Stud. Freihr. v. Seckendorf, Fr. Partik. Wolf u. Fr. Stud. Kühnel, von Dresden, im Hot. de Russie, St. Berlin, St. Altenburg u. bei Mad. Weisse	5	Vormittag.		
Halle'sches Ehor.		<b>U.</b>	Die Stollberger fahrende Post	6
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. Prediger Douglas u. Fr. Decon.-Commissär Hille, v. Aschersleben, im Kreuz	5	Fr. Canzlei-Dir. Ehrenhaus, Fr. OES.-Assessor Schmidt, a. Raumburg, u. Fr. Pastor-Adjunct. Schroeter, a. Heeringen, b. M. Pomsel, in der Gans and bei Jörn	8	
Se. Durchl. Fürst Sinar u. Fr. Gräfin v. Bose, a. Dessau, im Hor. de Care	6	Auf der Frankf. Silpost: Fr. Kaufm. Edir, aus Dresden, v. Frankf. a. M., Nr. 691, Dlle. Walter, v. Frankf. a. M., pass. durch, Fr. Km. Besort, v. Geneve, in St. Berlin, Dlle. Raschmann, von Gotha, pass. durch	4	
Die Berliner fahrende Post	9	<b>Hospital Ehor.</b>		
Fr. Kaufm. Raumann und Fr. Canzlei-Assistent Scholz, aus Breslau, unbestimmt	10	Vormittag.		
		Die Prager u. Wiener reit. Post	6	
		Die Altenburger fahrende Post.	7	

der  
sehr  
Männ  
Mißv  
land  
meist  
fe, n  
Jäng  
Aber

dem  
burg  
Luft  
Sch  
Gla  
zu de  
weibe  
gewi  
Date  
von  
toff  
einer  
wird  
Ban